

## Jugendbegegnung 2018: Anmeldung für Israel noch möglich

Ein Besuch der Altstadt von Jerusalem, schwimmen im Toten Meer oder das Pessach-Fest hautnah miterleben: All das und vieles mehr bietet auch im kommenden Frühjahr die Jugendbegegnung mit der Georgsmarienhütter Partnerstadt Ramat Hasharon. Wer Lust hat in eine fremde Kultur einzutauchen und zwischen 14 und 18 Jahre alt ist, kann sich ab sofort für den Jugendaustausch anmelden. Die Fahrt findet vom 22. März bis zum 3. April 2018 statt. Ein anderes Land erleben und Freundschaften schließen, das sind einige der Ziele die der Jugendaustausch mit der israelischen Partnerstadt Ramat Hasharon verfolgt. Deshalb leben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Reise in Gastfamilien. Um die Kultur des Landes besser kennenlernen zu können, erleben die Jugendli-

wie Gaza-Streifen und Westjordanland wird abgesehen. Die Jugendbegegnung beruht auf dem Prinzip der gegenseitigen Gastfreundschaft. Um auch den israelischen Jugendlichen einen authentischen Einblick in das Leben in Deutschland und Georgsmarienhütte zu gewährleisten, ist die Aufnahme eines Gastes Grundvoraussetzung für Teilnahme an der Fahrt. Der Gegenbesuch erfolgt vom 15. bis 27. Juli 2018. „Ich freue mich auf bekannte und viele neue Gesichter, die Lust und Spaß daran haben unsere Partnerstadt kennenzulernen und mit den israelischen Jugendlichen bei einem kleinen Abenteuer mitzumachen“, so die städtische Jugendpflegerin Martina Möllenkamp, die die Fahrt in Kooperation mit dem Stadtjugendring Georgsmarienhütte e.V. organisiert und betreut.



Blick auf die goldene Kuppel des Felsendoms: Nur einer von vielen Höhepunkten, die die Jugendlichen beim Jugendaustausch mit der Georgsmarienhütter Partnerstadt Ramat Hasharon im nächsten Jahr erleben können.

chen das jüdische Pessach-Fest in ihren Gastfamilien und erkunden mit einem umfangreichen Besichtigungsprogramm die unterschiedlichsten Orte: Tel Aviv, Jerusalem, Mehrtagesreisen in den Norden (Akko, Jordan, See Genezareth, Golan Höhen) und in den Süden (Totes Meer, Festung Massada, Wüste Negev, Eilat am Roten Meer). Während der gesamten Reise wird die Gruppe von Betreuern aus Ramat Hasharon umsorgt, die auch die Sicherheit der Reisenden gewährleisten. Von Programmpunkten in den Krisengebieten

Zur Einstimmung auf das kleine Abenteuer gibt es ein gemeinsames Vorbereitungstreffen sowie ein gemeinsames Vorbereitungsseminar, um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Land, Leute, Religion und Kultur des Reiseziels zu informieren. Das Seminar findet vom 23. bis 25. Februar 2018 statt. Noch sind Plätze frei: Wer im nächsten Jahr mit nach Israel möchte, kann sich unter 05401/850-249 oder unter [martina.moellenkamp@georgsmarienhuette.de](mailto:moellenkamp@georgsmarienhuette.de) anmelden. Die Kosten für die Fahrt liegen bei 700 Euro.

## Weihnachtslieder singen

Die Kolpingsfamilien Oesede und Kloster Oesede laden zu einem stimmungsvollen, öffentlichen Weihnachtsliedersingen ein am Samstag, dem 30. Dezember, 18 Uhr. Rund um Tannenbaum und Krippe werden in

der historischen Kirche in Kloster Oesede traditionelle und andere Weihnachts- und Winterlieder angestimmt, zum Teil mit Keyboard- und Orgelbegleitung. In der Pause werden vor der Kirche Getränke angeboten.

# 25 JAHRE

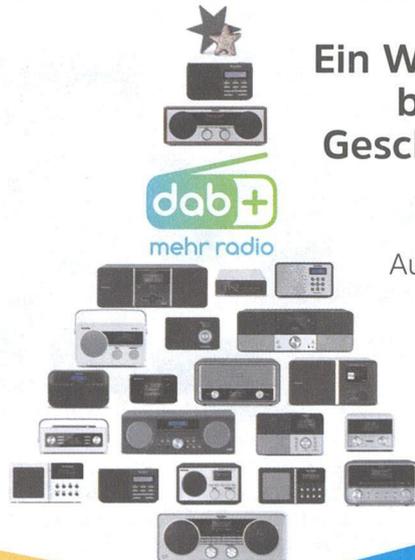
Radio- und Fernsehtechnik *Ruthemeyer*

## DANKE

für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserem Jubiläum!



Gerd Ruthemeyer



Ein Weihnachtsbaum voller Geschenkideen.

Mit der größten Auswahl an DAB+ Digitalradios.

## TechniSat

Mit guter Unterstützung durch die Industrie gelten unsere **Jubiläumspreise (25 % vom UVP auf ausgesuchte Artikel)** bis **23. Dezember**.

Wir wünschen unseren Kunden eine frohe Advents- und Weihnachtszeit!

*Radio- und Fernsehtechnik Ruthemeyer*

Sutthausen Str. 68 · GMHütte-Holzhausen **TechniSat**  
Tel. 05401/34988 Die Qualitätsmarke aus Deutschland  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.00–11.00  
und 15.00–18.00 Uhr · Sa. 9.30–13.00 Uhr

## Reinhold Herrmann regiert Papiermühler Schützen

Beim Königsschießen des Schützenvereins Oesede-Papiermühle gelang es Reinhold Herrmann (rechts) den Rumpf des Adlers von der Stange zu schießen. Er trägt somit bereits zum vierten Mal nach 1974, 1979 und 2012 die Königswürde. Die Königskette überreichte ihm der Vorsitzende des Vereins, Holger Haverkamp (links). Reinhold Herrmann ist seit 1961 Mitglied im Verein und seit vielen Jahren Fahnenhauptmann.

